

**Geschäftsführung
Integrationsrat**

Es informiert Sie	Manfred Heck
Telefon (0202)	563 2118
Fax (0202)	563 8028
E-Mail	manfred.heck@stadt.wuppertal.de
Datum	04.12.15

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Integrationsrates (SI/0614/15) am 01.12.2015

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Dirk Kanschäat , Herr Michael Wessel , Herr Hans-Jörg Herhausen (als Vertreter für Herrn Dr. Rolf-Jürgen Köster) ,

von der SPD-Fraktion

Herr Johannes Bebbber van , Herr Mark Esteban Palomo , Frau Ulrike Fischer ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Herr Marcel Simon ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Gunhild Böth ,

von der FDP-Fraktion

Frau Eva Schroeder ,

gewählte Mitglieder

Frau Apostolo Agnantiti , Herr Yavuz Aktas , Frau Damla Dalay , Herr Bogdan Dmowski , Herr Romuald Dobrowolski , Frau Maria del Rosario Fernandez Bravo , Frau Elisabetta Galluzzo , Frau Nurhan Görgülü , Herr Zakaria Hamdaoui , Herr Helge Lindh , Frau Georgia Manfredi , Herr Georgios Paridis , Frau Dr. Christine Ruck , Herr Mefmet Veliji ,

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Jürgen Lemmer , Herr Dieter Verst (zu TOP 7) ,

als Gäste

Herr Mustafa Temizer und Herr Mohamed Abodahab (zu TOP 2) ,

Nicht anwesend sind:

Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster , Herr Naciri Abdeluahid ,

Schriftführer:

Manfred Heck

Beginn: 16:04 Uhr

Ende: 18:02 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, entschuldigt Herrn Stv. Dr. Köster sowie Herrn Abdeluahid, die an der Sitzung nicht teilnehmen können und gibt bekannt, dass Herr Stv. Herhausen als Vertreter für Herrn Stv. Dr. Köster an der Sitzung teilnehmen wird.

Da Herr Verst als Berichterstatter zu TOP 2 erst gegen ca. 17.00 Uhr eintreffen werde, wird der Ablauf der Tagesordnung entsprechend geändert.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden

Herr Lindh geht zunächst auf die barbarischen Anschläge von Paris ein und sieht mit Schrecken, wie unter Missbrauch eines Zerrbildes von Religionen solche Taten zu uns näher gekommen sind. Es sei ihm wichtig darauf hinzuweisen, dass wir alle aufgefordert sind, mögliche Instrumentalisierungen im Zusammenhang mit der sogenannten Flüchtlingsdebatte mit unseren Mitteln zu widersprechen und entsprechend entgegenzuwirken, diese Dinge miteinander zu verflechten.

Ferner weist der Vorsitzende auf die laufende Gesetzesänderung des Ausländerrechts und die Diskussion zum Familiennachzug hin. Desweiteren berichtet Herr Lindh über ein Treffen mit der Leitung des Jobcenter, wonach der Integrationsrat die Möglichkeit habe, sich in Form eines Sondertermins mit den neuen Willkommensstrukturen des Jobcenters vor Ort zu befassen. Der Vorsitzende geht dann noch auf Besuche verschiedener Veranstaltungen ein und berichtet abschließend über positive Entscheidungen des Begleitausschusses über dort gestellte Anträge.

2 Sachstandsbericht Muslimischer Friedhof Berichterstattung: Herr Mustafa Temizer Vorsitzender des Trägervereins "Muslimischer Friedhöfe Wuppertal"

Herr Temizer und Herr Abodahab verschaffen den Integrationsratsmitgliedern einen Überblick über den Sachstand und beantworten Nachfragen zum Projekt Islamischer Friedhof Krummacher Straße.

Der mündliche Bericht wird entgegen genommen.

3 Aktuelle Situation Unterbringung von Flüchtlingen

Herr Beig. Dr. Kühn informiert die Anwesenden über die derzeitige Auslastung der zur Verfügung stehenden rund 800 Plätzen der in Wuppertal betriebenen 4 Einrichtungen des Landes. Die Anzahl der direkt nach Wuppertal zugewiesenen Flüchtlinge in diesem Jahr belaufe sich momentan auf 2.680 und werde aller Voraussicht nach bis Jahresende etwa 3.000 erreichen. Gemeinsam mit Herrn Lemmer beantwortet Herr Beig. Dr. Kühn Fragen zum Bericht.

**4 Haushaltsplan 2016/17
Vorlage: VO/2081/15**

Beschluss des Integrationsrates vom 01.12.2015:

Der Integrationsrat lehnt den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen (Herr Stv. Simon, Frau Stv. Orth, Frau Stv. Böth, Frau Manfredi und Herr Veliji)

**4.1 Haushaltsplan 2016/2017
Vorlage: VO/1905/15**

Beschluss des Integrationsrates vom 01.12.2015:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, gemäß dem Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 3 Gegenstimmen (Frau Stv. Böth, Frau Manfredi, Herr Veliji) und 3 Enthaltungen (Frau Stv. Orth, Herr Stv. Simon, Frau Stv. Schroeder)

**4.2 Begleitunterlagen des Ressorts 204 zum Entwurf des Haushaltsplans
2016/2017
Vorlage: VO/1931/15**

Beschluss des Integrationsrates vom 01.12.2015:

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**5 Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Soziale Stadt
Oberbarmen/Wichlinghausen"
Vorlage: VO/1825/15**

Beschluss des Integrationsrates vom 01.12.2015:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, gemäß dem Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 6 Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Soziale Stadt Heckinghausen"**
Vorlage: VO/1838/15

Beschluss des Integrationsrates vom 01.12.2015:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, gemäß dem Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 7 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**
Berichterstattung: Herr Dieter Verst, Ressort 208,
Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt

Herr Verst stellt den Arbeitsbereich vor, gibt einen ausführlichen Überblick über die sehr vielfältigen Aufgaben und beantwortet Fragen der Integrationsratsmitglieder. Abschließend bedankt sich der Vorsitzende für die Ausführungen und spricht Herrn Verst und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Dank und Respekt des Integrationsrates für die Bewältigung der so wichtigen Arbeit aus.

-
- 8 Einrichtung einer Flüchtlingskonferenz**
Vorlage: VO/2037/15

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

-
- 9 Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung**

Hinsichtlich des bereits in der letzten Sitzung durch den Vorsitzenden geäußerten Vorschlags der Besichtigung eines noch nicht bewohnten städtischen Übergangwohnheim durch die Mitglieder des Integrationsrates gibt Herr Lemmer bekannt, dass dies voraussichtlich in der zweiten Januarwoche stattfinden könne. Eine entsprechende Mitteilung werde von der Verwaltung rechtzeitig verschickt.